

## Einleitung

Am 2. und 3. Februar 2008 kamen in Nürnberg Jugendliche aus allen Teilen der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR zusammen. Eingeladen hatte der Jugendaktionsausschuss „Notstand der Republik“ zu einem Aktivistentreffen aller, die im Jahr 2007 gegen den umfassenden Staatsumbau, den „Notstand der Republik“, zu kämpfen begonnen hatten.

Ausgehend von einem Jugendkongress zum Notstand der Republik im Mai 2007 in Berlin, war der Jugendaktionsausschuss gebildet worden mit den Aufgaben, die Referate des Kongresses als Broschüre zu veröffentlichen und drei Demonstrationen am 3.11.07 in Bremen, Erfurt und Regensburg zu organisieren. Insgesamt hatten wir am 3. November ca. 1000 Menschen auf die Straße bringen können. Ein kleiner Anfang vorerst.

Wir wollten auf dem Treffen die bisherige Arbeit auswerten und uns Gedanken machen, wie wir weiter vorgehen wollen.

Außerdem waren während der Mobilisierung und den Diskussionen mit den Menschen auf der Straße weitere Fragen aufgetaucht, z.B.:

Warum nennt ihr das Ganze, was in diesem Land passiert, eigentlich „Notstand der Republik“? Warum soll dieser Umbau des Staates ausgerechnet 1990, mit der Einverleibung der DDR begonnen haben? Warum sind die Gewerkschaften in diesem Kampf so wichtig? Und was war eigentlich los vor 40 Jahren beim Kampf gegen die Notstandsgesetze?

Uns wurde klar: „Wer über den Umbau des Staates spricht, steht auch vor der Frage, wessen Staat dies ist. Wer über den Krieg nach innen und außen spricht, steht auch vor der Frage, in wessen Interesse dieser Krieg geführt wird. Wer über den Notstand der Republik spricht, steht auch vor der Frage, welche Republik eigentlich gemeint ist. Wer über den Staatsumbau seit 1989 spricht, der steht auch vor der Frage, was 1989 passiert ist.“\*

Erste Antworten darauf wollten wir uns auf dem Treffen gemeinsam mit Hilfe von Referaten erarbeiten.

Eine Auswahl dieser Referate haben wir jetzt in einer Broschüre zusammengestellt, die wir Euch hiermit in die Hand drücken.

Was, das reicht Euch nicht als Antwort auf Eure vielen Fragen? Es gibt schon wieder tausend neue? Prima!

Kommt mit ihnen zu uns! Arbeitet mit, kämpft mit! Denn jede Hand wird gebraucht!

„Seit dem Jugendkongress hat sich die Lage weiter zugespitzt. Im Mai 2007 haben wir über den Aufbau des Heimatschutzes gesprochen, heute war es bereits mit Panzern und Tornados gegen Demonstranten im Einsatz. Die Zentralisierung des staatlichen Gewaltenapparates wurde weiter vorangetrieben und die Überwachung und Erfassung der gesamten Bevölkerung wurde zu großen Teilen umgesetzt und verschärft. Die Militarisierung der Gesellschaft hat zugenommen und die Grundrechte werden mehr und mehr in Frage gestellt.

Das ist für uns kein Grund zu verzagen, im Gegenteil:

Wir werden weiterkämpfen! Jetzt erst recht!  
Ob Sozialdemokrat oder Kommunist,  
Gewerkschafter oder Antifaschist, West oder Ost:  
Kampf dem Notstand der Republik!“\*

Jugendaktionsausschuss „Notstand der Republik“  
Mai 2008

\* aus der Erklärung des Aktivistentreffens